

I n s e r a t e .



[1] B e k a n n t m a c h u n g .

Durch Kreis Schreiben vom 18. d. d. hat der Bundesrath den Kantonsregierungen angezeigt, daß diejenigen französischen Exmilitärs, welche auf die Legate Napoleons I. Anspruch machen und die sich in Dürftigkeit befinden, zur Unterstützung ihrer Begehren Armuthszeugnisse eingeben können.

Damit nun diese Dürftigkeitszeugnisse nicht vereinzelt, sondern zusammen an die kais. Kommission gelangen, ist mit Schlußnahme von heute der Endtermin zur Einreichung derselben auf den 14. Juli nächsthin festgesetzt worden, was hierdurch mit der Erklärung bekannt gemacht wird, daß spätere Eingaben nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Bern, den 29. Juni 1855.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] A u s s c h r e i b u n g .

Auf dem Bureau des eidg. Militärdepartements sind nachstehende Stellen zu besetzen, welche hiermit zur freien Bewerbung ausgeschrieben werden:

1) Die Stelle eines ersten Sekretärs und Bureauchefs, von welchem Erfahrung in Leitung der Bureaugeschäfte und Gewandtheit im Redigiren, namentlich in französischer Sprache, und allgemeine Kenntniß im Militärwesen gefordert wird. Der Jahresgehalt beträgt Fr. 3600.

2) Die Stelle eines dritten Sekretärs. Von den Bewerbern wird Gewandtheit in der Redaktion leichterer Aufsätze und Briefe in deutscher und französischer Sprache, so wie allgemeine Kenntniß über das Militärwesen gefordert. Jahresgehalt Fr. 1800.

Ferner wird zur Bewerbung ausgeschrieben:

Die Stelle eines Oberinstruktors der Infanterie. Die Bewerber haben sich über gründliche Kenntniß in allen Zweigen des Infanteriedienstes und praktisches Geschick in der Instruktion auszuweisen. Daneben wird, weil die Geschäfte größtentheils auch bürokratischer Natur sind, Erfahrung in Büro- und Kontrollarbeiten gefordert. Jahresgehalt Fr. 3600.

Diejenigen Schweizerbürger, welche geneigt sein sollten, auf die angeführten Stellen zu aspiriren, und welche glauben, den erwähnten Anforderungen an sie genügen zu können, wollen ihre Anmeldungen (von Sittenzugnissen begleitet) dem Vorsteher des eidg. Militärdepartements bis Ende Heumonats d. J. franko einenden.

Bern, den 6. Juli 1855.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Ausschreibungen.

(Anmeldungen ohne gute Zeugnisse können nicht berücksichtigt werden.)

Vakante Stelle.	Jahresgehalt.	Anmeldung.
1) Posthalter und Telegraphist in les Ponts, Kts. Neuenburg.	Fr. 1380, nebst der Provision für d. telegr. Depeschen.	Bei der Kreispostdirektion in Neuenburg, bis zum 18. d. Mts.
2) Posthalter in Lucens, Kantons Waadt.	Fr. 420.	Bei der Kreispostdirektion in Lausanne, bis zum 18. d. Mts.
1) Posthalter in Goldbach, Kts. Bern.	Fr. 540.	Bei der Kreispostdirektion in Bern, bis zum 10. Juli nächsthin.
2) Postkommis auf dem Hauptpostbureau in Lausanne.	Fr. 804.	Bei der Kreispostdirektion in Lausanne, bis zum 12. Juli nächsthin.
3) Postkommis auf dem Hauptpostbureau in Aarau.	Fr. 1440.	Bei der Kreispostdirektion in Aarau, bis zum 12. Juli nächsthin.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1855
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	32
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.07.1855
Date	
Data	
Seite	191-192
Page	
Pagina	
Ref. No	10 001 692

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.